



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**FB 11**

**Tagesordnungspunkt: 5**

**Kultur;**  
**Bauernhausmuseum des Landkreises Erding - Vorstellung der**  
**museumsfachlichen Machbarkeitsstudie**

**Anlage(n):**  
Machbarkeitsstudie

**Ausschuss für Bildung und Kultur am 02.10.2017**

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

Inventarisierung: ca. 35.000 € einmalig, abzüglich Fördermittel in unbekannter Höhe,  
die in Aussicht gestellt wurden.

Zusätzliche Personalkosten: ca. 70.000 € jährlich

**Beschlussvorschlag:**

Der Vortrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Mittel für Inventarisierung und Museumspersonal (fachliche Leitung und Reinigung)  
werden in den Haushalt für 2018 aufgenommen.

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Daniela  
Widl

Zi.Nr.: 309

Tel. 08122/58 1250  
daniela.widl@lra-ed.de

Erding, 09.08.2017  
Az.:

## Vorlagebericht:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Mit Beschluss des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 05.10.2016 wurde die Verwaltung beauftragt, die notwendigen planerischen und konzeptionellen Schritte für die Nutzung des Bauernhausmuseums und für den Neubau unter Verwendung historischer Bauteile zu veranlassen.

Aufgrund dieses Beschlusses gab der Fachbereich 11 eine Machbarkeitsstudie zum Bauernhausmuseum des Landkreises Erding in Auftrag. Diese wurde auf Empfehlung der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern von Frau Firmkäs erstellt. Die Kosten beliefen sich auf knapp 9.000 €. Von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern wurde ein Zuschuss von 3.000 € zugesagt.

Die Machbarkeitsstudie trifft Aussagen zur Sammlung, zur Inventarisierung, zum Stellenplan und enthält auch Vorschläge zum Raum- und Flächenkonzept nach Umsetzung der vorgesehenen Translozierung eines Wohnstallhausteils aus Pesenlern.

Auf Grundlage des Raum- und Flächenkonzeptes wurde ein Architekt mit einer Grobplanung beauftragt. Fixe Vorgaben für den Architekten sind:

1. Das neue Gebäude aus Pesenlern wird als Eingangsgebäude verwendet. Außerdem soll dort die Toilettenanlage installiert werden. Im Stallteil kommt der Bauernmarkt unter.
2. Der Stadel Stetten wird auf die Eignung als Veranstaltungsraum geprüft.

Zu dieser Machbarkeitsstudie wurde nachträglich noch ein Nachtrag in Auftrag gegeben. Dem Landkreis wurde ein weiterer Bundwerkstadel angeboten. Der Nachtrag zur Machbarkeitsstudie befasst sich mit der Verwendung des Stadels im Bauernhausmuseum.

Frau Firmkäs stellt die Machbarkeitsstudie vor.